

Gegentheil zeigt es auch unverkennbar wieder gute Wirkung bei unterdrückter Menstruation.

Bei Gicht, Rheumatismus, selbst in den bedeutendsten Graden, zeigte es sich von vorzüglichem Nutzen. Eben so bei chronischen Schleimflüssen.

Das Trinken dieses Mineralwassers empfiehlt sich hauptsächlich bei Magenkrämpfen, der schwachen Verdauung, und den daraus entstehenden Uebeln, bei Appetitlosigkeit, bei Verschleimung und Verstopfung der Eingeweide, bei krampfhaften Brust- und Hämorrhoidalbeschwerden. Mehrentheils wirkt es schon zu 2 Biergläsern voll getrunken, gelinde mit auf den Stuhlgang. Bei solchen, die an Unreinigkeiten in den ersten Wegen leiden, verursacht es öfters die ersten Tage beim Genuß etwas Unbehaglichkeit und Aengstlichkeit, was sich dann aber nach und nach verliert. Es ganz nüchtern zu genießen, ist nicht so rathsam, als wenn man schon etwas wenig zu sich genommen hat. Man kann es für sich trinken, oder auch mit etwas Wein, nur nicht mit Milch, steigt nach und nach bis täg-